



Chinemys reevesii (Chinesische Dreikielschildkröte): Kurzbeschreibung einer artgerechten Haltung

Beschreibung:

Weibchen 15 - 18 cm Carapaxlänge (Rückenlänge), einzelne Tiere sogar über 20 cm; Männchen etwa die Hälfte. Weibchen und Jungtiere haben gräuliche Weichteile, der Kopf besitzt gelbe Striche/Wurmzeichnungen. Der Rückenpanzer ist dreieckig grau/braun. Der Bauchpanzer ist grau. Männchen färben sich nach Erreichen der Geschlechtsreife (teilweise auch erst 2-3 Jahre nach dem Erreichen der Geschlechtsreife) komplett dunkelgrau bis schwarz. Zusätzlich sind die Männchen durch eine verdickte Schwanzwurzel von gleichgroßen Weibchen zu unterscheiden.

Vorkommen:

Ursprünglich Mitte bis Südosten Chinas und Taiwan. Nach neuesten Erkenntnissen kommt die früher zu den am häufigsten in China vorkommenden Schildkröten gehörende *Chinemys reevesii* nur noch wildlebend in Taiwan vor. In Japan, Singapoore, Osttimor und Hawaii wurde sie ausgesetzt und in Folge dessen haben sich dort selbst vermehrende Populationen gebildet.

Habitat:

Reis-Sümpfe, Teiche, Seen und andere stehende oder leicht fließende Gewässer.

Ernährung:

Schnecken, Garnelen, Trocken- und Lebendfisch, Würmer, Insekten und ihre Larven, Wiesenkräuter und Wasserpflanzen. Man/frau sollte auf jeden Fall für eine abwechslungsreiche Ernährung sorgen. Dementsprechend sollte ihnen, vor allem Weibchen, Sepiaschulpe, für den laufenden Kalkbedarf zur Verfügung stehen.

Unterbringung:

Die Behälter sollten mindestens 5 x der Rückenpanzerlänge und die Hälfte in der Breite betragen. Davon sollte ein Drittel der Grundfläche als Landteil eingerichtet sein. Das Substrat des Landteiles sollte aus Sand oder Sand/Erde-Gemisch bestehen. Auch wenn man/frau dazu neigt, die mehr am Wasserteilboden laufenden Tiere bei niedrigem Wasserstand zu halten, kann der Wasserstand in einem gut strukturierten Becken (Einrichtung mit Holz, Steinen, Kork und andere Klettermöglichkeiten) 30 cm und mehr betragen.

Temperatur:

Aufgrund des großen Verbreitungsgebietes können keine einheitlichen Temperaturen und Überwinterungsmethoden genannt werden. Normale Zimmertemperatur und im Hochsommer bis zu 35 Grad reichen aus. Im Winter sollte versuchsweise 15 Grad angeboten werden. Sollten die Tiere noch voll aktiv sein, müsste die Temperatur weiter langsam gesenkt werden, bis die Tiere inaktiv werden. Die Ruhephase sollte mindestens einen Monat betragen.

Beleuchtung:

Es hat sich eine Kombination von Leuchtstoffröhren und Strahlern mit hohem UV B-Anteil über dem Landteil bewährt.

Verhalten:

Chinemys reevesii ist eine ruhige, nur in der Paarungszeit aggressive Sumpfschildkröte. Es soll hier eigentlich keine Anleitung zur Zucht gegeben werden, trotzdem sei kurz das Paarungsverhalten erwähnt, das leicht zu Missverständnissen führen kann. Nach der Winterruhe fängt das Männchen an, das Weibchen anzubalzen. Dies sieht so aus, dass er um das Weibchen auf allen Vieren herumhoppst und -tänzelt. Dann versucht er das Weibchen durch Scheinbisse nach dem Kopf und den Beinen zum Stehen bleiben zu Veranlassen. Tut sie dies und zieht den Kopf ein, ist sie paarungsbereit. Das Männchen nutzt die Gunst der Stunde und reitet auf. Ist sie nicht paarungsbereit, schnappt sie ihrerseits nach dem Männchen und verfolgt es. In einem genügend großen und strukturierten Becken kann das Männchen ihr ausweichen und sich verstecken. Hat er nicht die Möglichkeit zur Flucht, kann er von dem Weibchen tödlich verletzt werden. Ist ein Weibchen trächtig oder scheinträchtig (lässt sich durch Abtasten bzw. röntgen feststellen) verhält sie sich aggressiv gegenüber ihresgleichen. Dann sollte man/frau auch Weibchen trennen. Männchen sollten generell nicht miteinander untergebracht werden, der Stress ist so groß, dass nur ein Männchen dies überlebt.

Dies ist nur eine Kurzfassung und ersetzt keinesfalls weiterführende Literatur